

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

50. Stück. I. Beilage.

Dienstag, den 19. December 1843.

Inhalt.

Taubstummen-Anstalt. — Armensache. — Hallischer
Getreidepreis. — 70 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Taubstummen-Anstalt.

Wir empfangen als Weihnachtsgeschenke für die Pög-
linge obiger Anstalt noch Folgendes: Von R. 2 Thlr.,
von Ungen. durch J. 1 Thlr., von Frl. G. 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.,
von Frl. B. 2 Thlr., von Hrn. A. A. in Zscherben durch
Hrn. Ruff 1 Thlr. 1 Sgr. 6 Pf., von Hrn. K. 6 Sgr.,
von F. S. F. 15 Sgr., von Mad. U. 15 Sgr., von Toni
und Alwine 10 Sgr. und von H. J. 1 Thlr., von Hrn.
Pastor B. in Zwerthau 1 Thlr., von Fr. Amtm. F. in
Zehlfungenburg 1 Thlr., von Fr. D. B. 1 Thlr., von
F. P. R. 2 Thlr., von Frl. W. 15 Sgr., von Ungen.
2 Thlr. und von J. 1 Tacke. Mit dem aufrichtigsten
Danke verbinde ich die vorläufige Anzeige, daß die öf-
fentliche Bescheerung der Taubstummen Donnerstag
Abend 5 Uhr im gütigst bewilligten Saale des Stadt-
schießgrabens gehalten wird.

Kloß, Vorsteher der Anstalt.

(Alter Markt Nr. 554 zwei Treppen hoch.)

2.

2. Armenfache.

Sonntag den zehnten d. M. hat sich in einem Col-
lectendecken der hiesigen Marienkirche Ein Thaler
Courant mit der schriftlichen Anweisung „für eine
arme Kranke“ eingelegt gefunden, wovon sofort
ein der Bestimmung gemäßer Gebrauch ist gemacht
worden. Mit Abstattung des herzlichsten Dankes der
Erfreuten verbindet man zugleich den aufrichtigen
Wunsch, daß der Vergelter alles Guten auch diese
Wohlthat mit seinem besten Segen vergelten wolle.
Halle, am 14. December 1843.

3. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Weide.

Den 16. December 1843.

Weizen	1	Zhr.	27	Sgr.	6	Pf.	bis	2	Zhr.	5	Sgr.	—	Pf.
Roggen	1	„	15	„	—	„	„	1	„	17	„	6	„
Gerste	1	„	—	„	—	„	„	1	„	1	„	3	„
Hafer	—	„	18	„	9	„	„	—	„	21	„	3	„

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
vom Diaconus Dryander.

Bekanntmachungen.

In meinem Verlage sind erschienen, und heute aus-
gegeben worden:

**Predigten zur Erkenntniß christlichen
Glaubens** von

A. S. Neuenhaus, Domprediger.

Preis: brochirt 1 Zhr. — Sauber gebunden 1 $\frac{1}{6}$ Zhr.

Rich. Mühlmann,
Brüderstraße Nr 225.

Es sind noch mehrere Waaren, welche nicht zur Auction gekommen, als $\frac{6}{4}$ breite rosa Marcellines, $\frac{6}{4}$ br. modifarben Gros varies und weissen Gros de Naples, weiße und couleure Atlasse, schwarzblauen und oliven Sammet, weissen Jaconet, schwarze seidene Herrenstrümpfe, ein abgepackter Sophabezug, weiße glatte feine Kattune, letztere nur in ganzen Stücken zu herabgesetzten billigen Preisen, und zwar bis zum 28. d. M. in den Vormittagsstunden von 8 bis 12 Uhr in meinem Laden zu verkaufen.

Gleichfalls ist die im Laden hängende Lampe so wie mehrere größere und kleinere Pappschachteln zu verkaufen.
Halle, den 16. December 1843.

Heinrich Bernheim.

Salzbutter, à Pfund 5 Sgr., bei Friedr. Wilh. Dalchow.

Ganz feines schönes Weizenmehl, die Meße 6 Sgr. 4 Pf., in der Schmeerstraße Nr. 714.

Mehlhändler Löwe.

Eine Parthie steinerne Bierflaschen von jeder Sorte, so wie eine Parthie steinerne Milchäpfe sind, um damit zu räumen, billigst abzulassen.

Halle, Schützengasse Nr. 1826.

Ein großer Torfplatz mit Einfahrt, Brunnenwasser, Torfgerüsten und großen Torfshuppen, Stallung zu 2 auch 4 Pferden nebst Wohnung ist von Ostern 1844 ab zu vermieten oder zu verpachten. Auskunft ertheilt

Schlegel senior.

Glauchau, lange Gasse Nr. 1958.

Eine Stube und Kammer steht an einzelne Herren oder an eine stille Familie zu vermieten Nr. 1086.

Zu f. Ostern wird ein reinliches Logis von 1 Stube, 2 Kammern mit bequemer Kochgelegenheit u. gesucht am kleinen Sandberge Nr. 257 eine Treppe hoch II.

Sehr schönen geräucherten Silberlachs
und geräucherte Lachsberinge bei
G. Goldschmidt.

Sehr schönen Russischen und Hamburger
Caviar in 1 und $\frac{1}{2}$ Pfundsäßchen so wie auch einzeln
bei G. Goldschmidt.

Sehr große Lüneburger Neunaugen,
Brataal, Sardiniers in Del empfing wieder
G. Goldschmidt.

Sehr große Rügenwalder Gänsebrüste,
Gänsefülzkeulen, Gänsepökelfleisch in
Sätze so wie Pommerisches Gänsefeschmalz
erhielt alles in ganz frischer Waare
G. Goldschmidt.

Neue Schaalmandeln und Traubena-
rosinen, Lambertnüsse, große Italienische
Maronen, Feigen, Italienische Macas-
roni in verschiedenen Façons u. dergl. bei
G. Goldschmidt.

Achten Düsseldorfer Mostrich in Glas-
und Steintruten billigt bei G. Goldschmidt.

Sehr schöne saure Gurken, Pfeffer- und
Senfgurken bei G. Goldschmidt.

Sehr fetten Schweizerkäse, Parmesans-
Käse, BränterKäse und sehr fette Limburger
Käse à Stück $8\frac{3}{4}$ und 10 Sgr. bei
G. Goldschmidt.

Sehr schöne Gorhaer Servelats, Zun-
gen- und Knoblauchwürst, so wie fortwährend
rohen und abgekochten Schinken u. Frank-
furter Köstwürstchen empfiehlt
G. Goldschmidt.

Alle Sorten neue Serringe und Sardellen,
in allerbesten Waare, in Tonnen und einzeln billigt em-
pfeht G. Goldschmidt.

F. A. Spieß

Schirmfabrik, Kannische Straße,
empfehle alle Arten Regenschirme, Sonnen-
schirme und Knicker in bekannter solider Waare.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest empfehle ich
mein Lager von
Tabakspfeifen, Cigarrenspitzen u. Stöcken
in bekannter reichhaltiger Auswahl.

F. A. Spieß. Kannische Straße.**Ed. Lindner, Uhrmacher am Markt,**

empfehle eine Auswahl 14 Tage gehender Pariser Uhren
in Porzellan-, Marmor- und Holzgehäusen von 16 bis
40 Thaler, Wiener von 10 bis 14 Thaler, sowie eine
reiche Auswahl goldner Cylinderuhren von 24 bis 52
Thaler, in silbernen Gehäusen von 13 bis 18 Thaler,
silberne Spindeluhren von 4 bis 10 Thaler, Nipfisch-
uhren von 4 bis 9 Thaler, und verspricht nach Verhält-
niß der Güte 1 bis 5 Jahr Garantie.

Zu nützlichen Weihnachtsgeschenken

empfehle ich eine Auswahl eleganter Mahagoni-
Sopha's, Divan's, Groß-, Doppel- und an-
dere Stühle u. s. w. zur geneigten Abnahme und
bemerke, daß sämtliche Polsterwaaren im neue-
sten Geschmack und reel gearbeitet sind.

Adolph Lampe,

gr. Brauhausgasse Nr. 351, zunächst
der Leipz. Straße.

Ein neuer grüner Luchrock, ganz mit Orleans gefüt-
tert, ist für einen annehmbaren Preis durch den Schnei-
dermeister Krüger, Schmeerstraße Nr. 466, zu ver-
kaufen.

Mittwoch den 20. d. M. Nachmittags 1 Uhr sollen am großen Berlin Nr. 433 eine Parthie fertige, sehr modern gearbeitete Herren- und Knaben-Schlafröcke meistbietend gegen baare Courant-Zahlung verkauft werden.

Halle, den 18. Decbr. 1843.

J. H. Brandt, Auct.-Commissarius.

Freitag, den 22. d. M. Nachmittags 2 Uhr, sollen in meinem Locale Nr. 207 die noch vorhandenen Crystall- und feinen Glaswaaren, so wie einiges feines echt englisches buntes Steingut und andere Sachen öffentlich verkauft werden; wer noch geneigt sein sollte, Sachen hinzugeben zu wollen, den ersuche ich, mich gefälligst durch das Verzeichniß einige Tage vor der Auction in Kenntniß zu setzen.

G. Wächter.

Genueser Citronat empfiehlt in ausgezeichnet schöner Qualität billigt Moriz Förster.

Steinweg und Markt unter der Rathswaage.

Mecklenb. Butter, ganz ohne Salz, deshalb zum Backen besonders geeignet, offerirt das Pfd. à 7 Sgr. und 4 $\frac{1}{2}$ Pfd. für 1 Thlr.

Moriz Förster.

Ganz frische Baiersche Schmelzbutter in Säßen fern und ausgestochen billigt bei

Moriz Förster.

Trockene Backhesen empfehlen Gebrüder Helm.

Sehr schöne Schmelzbutter, in Gebinden und ausgefochen, empfehlen billigt Gebrüder Helm, große Steinstraße.

Eine einzelne Dame sucht zu Ostern 1844 ein Quartier, wo möglich aus 1 Stube, 2 Kammern, Küche und Holzgefaß bestehend. Näheres erfährt man Wallstraße Nr. 1115.

Hierzu noch ein Viertelbogen Bekanntmachungen.